Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

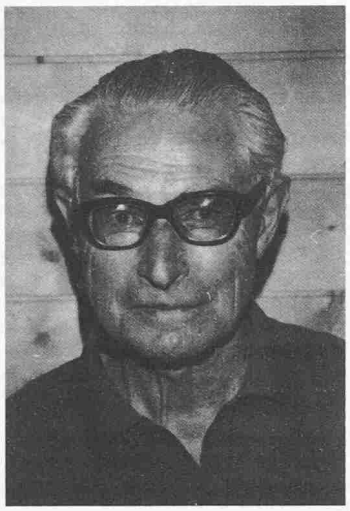
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Persönliches

Zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. E.h. Arnold Hörler

Eine Würdigung des Wirkens von Prof. Dr. E.h. *Arnold Hörler* kann im Grunde genommen auch an seinem 80. Geburtstag, dem 30. September 1983, nur vorläufig sein. Denn der Jubilar arbeitet weiter mit an den aktuellen Aufgaben der Abwassertechnik, die ihm seit Jahrzehnten persönliches Anliegen sind. Wenn die Arbeit von Arnold Hörler mit drei



Stichworten gekennzeichnet werden müsste, so wären es Einsatzbereitschaft, Meisterschaft und Menschlichkeit.

Zur Einsatzbereitschaft: Die Abwassertechnik ist ein junger Zweig des Bauingenieurwesens. In der Schweiz wurde ihre zentrale Bedeutung für den Schutz der Gewässer erst in den Jahren vor dem 2. Weltkrieg von einigen Fachleuten erkannt. Sie haben in der Folge mit grossem persönlichem Einsatz die Grundlagen geschaffen, auf denen in den letzten drei Jahrzehnten der Hauptteil der baulichen Gewässerschutzanlagen erstellt worden ist. Arnold Hörlers Beitrag dazu ist entscheidend gewesen. Seine Einsatzbereitschaft galt aber nicht nur der von ihm als richtig und wichtig erkannten Sache im grossen, sie sorgte auch bei jeder einzelnen Aufgabe, und sei sie noch so klein, für ein stetes Vorankommen. Das zeigte sich in allen Abschnitten seiner beruflichen Tätigkeit, bis 1947 in der Privatwirtschaft, 1947 bis 1954 als Chef des Kanalisationsbüros im Tiefbauamt der Stadt Zürich, 1954 bis 1969 als Leiter der technischen Abteilung der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz und Dozent für Abwassertechnik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule und seither in einem aktiven Ruhestand.

Arnold Hörler übt seinen Beruf mit Meisterschaft aus. Verschiedene, heute selbstverständliche Methoden gehen auf ihn zurück. Dazu gehört etwa das Vorgehen bei abwassertechnischen Zusammenschlüssen verschiedener Siedlungsgebiete, die Ermittlung der für die Bemessung von Kanalisationsleitungen massgebenden Regenintensitäten, die gewässerschützerische Beurteilung von Regenüberläufen und Regenbecken und ihre Berechnung sowie Bemessung und Konstruktion von Teilen mechanisch biologischer Kläranlagen. Arnold Hörler hat jede Aufgabe, die er sich stellte, so gründlich durchdacht, dass die Lösung überschaubar und damit klar wurde und bei der Verwirklichung von Gewässerschutzbauten direkt verwendet werden konnte. Diese Klarheit zeichnete ihn auch als akademischen Lehrer aus, der sein Wissen und Können nicht nur an der Hochschule, sondern auch in unzähligen Vorträgen in Fachverbänden weitergab. Schliesslich kennzeichnet Meisterschaft die unübersehbare Zahl von Hörlers Gutachten und Empfehlungen mit ihrer Genauigkeit und Ausgewogenheit der Aussagen. Durch seine Arbeiten und seine Lehr- und Vortragstätigkeit ist der Jubilar auch im Ausland bekannt geworden, von der Technischen Hochschule Hannover wurde sein Wirken 1967 mit dem Doktortitel ehrenhalber gewürdigt.

Wer Arnold Hörler begegnet ist, wird seine Menschlichkeit nicht vergessen. Bei allem Einsatz für die Sache und aller Meisterschaft als Ingenieur steht sie im Vordergrund. Da gibt es keine harten Positionen, das Verständnis für den anderen verbietet sie. Da gibt es keine Absage, wenn Rat und Hilfe gewünscht wird. Da ist das Ich nie im Mittelpunkt. Und einige, die öfter und länger mit Arnold Hörler arbeiteten, gewannen einen Freund. Ihm gilt der Wunsch für viele weitere glückliche Jahre.

Richard Heierli

ETH Zürich

Abteilung Hydrologie von der VAW an das Geographische Institut ETH

Zur Verstärkung der Lehre in Hydrologie an der Abteilung für Naturwissenschaften der ETH Zürich wurde die *Abteilung Hydrologie* der VAW auf den 1. September 1983 *an das Geographische Institut ETH* transferiert. Gleichzeitig soll damit eine engere Zusammenarbeit der Abteilung Hydrologie mit den Abteilungen Klimatologie und Geo-Informatik an diesem Institut eingeleitet werden. Die bisherigen Arbeitsgebiete der Abteilung Hydrologie werden weitergepflegt. Es sind dies Abflussvorhersagen, Wasserhaushalt und Klima, Schnee- und Gletscherhydrologie, Hydrometeorologie und Ingenieurhydrologie.

Am 15. September 1983 hat die Abteilung zusammen mit dem Geographischen Institut ETH *neue Büroräume* im Bau 25 auf dem Gelände der Universität Irchel an der Winterthurerstrasse 190 bezogen. Adresse: Abteilung Hydrologie, Geographisches Institut, ETH-Irchel, 8057 Zürich.

SIA-Sektionen

Waldstätte

Architektur: Anpassung oder Neuschöpfung? Vortragsabend. Mittwoch, 19. Okt., 20.15 Uhr in Luzern (Rest. Schützenhaus Bannersaal). Referent: Prof. Dr. *Stanislaus von Moos,* Professor für moderne und zeitgenössische Kunst an der Universität Zürich. Als Gäste sind die Mitglieder des BSA, FSAI und SWB herzlich willkommen.

SIA-Fachgruppen

Generalversammlung der FAA

Die Generalversammlung der FAA findet am Donnerstag, 27. Oktober, im Bürgerhaus in Bern ab 15.30 Uhr statt. Sie schliesst an diejenige der Swiss Exporting Consultants an, die am Morgen stattfindet. Das Mittagessen der Mitglieder der FAA und der Swexco wird ab 12.30 Uhr gemeinsam eingenommen. Die Mitglieder werden persönlich eingeladen.

ETH Lausanne

Sonnenenergie in der Schweiz

Nationales Symposium an der ETH Lausanne am 17./18. Oktober

Das 4. Symposium über *Forschung und Entwicklung von Sonnenenergie* in der Schweiz findet am 17. und 18. Oktober 1983 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne in Ecublens statt. Die vier Sessionen sind den folgenden Themen gewidmet:

- Meteorologie und Photovoltaische Anwendung
- Aktive Systeme und Speicherung
- Passive Systeme
- Rechenprogramme

Neben diesen vier Sessionen mit Vorträgen haben die Organisatoren (Groupe de recherche en énergie solaire der ETH Lausanne) eine *Poster-Session* unter Mitwirkung der Autoren vorgesehen, was den direkten Kontakt zwischen Forschern und Praktikern erleichtert. Ein *Podiumsgespräch* über die Instrumentierung von Solarhäusern schliesst die Tagung. Ferner sind während des Symposiums die ausgezeichneten Projekte des Wettbewerbs «Solarhäuser in Préverenges (VD)» ausgestellt.

Dieses 4. Symposium mit über 40 Beiträgen erlaubt Forschern und Praktikern, sich über die Fortschritte auf dem sich schnell ausweitenden Gebiet der Sonnenenergie zu informieren. Es wurden in letzter Zeit im Bereich der photovoltaischen Zellen, der Vakuum-Kollektoren und des Verhaltens von aktiven Solarsystemen interessante Resultate erzielt. In der Anwendung der passiven Sonnenenergie gestatten einfache Berechnungsmethoden den Praktikern, diese beim Hausbau zu planen, was bei einem mittleren Haus den Energieverbrauch auf ¼ des Normalverbrauchs reduziert.

Anmeldung: Prof. *A. Faist,* Groupe de recherche en énergie solaire EPFL, bâtiment LESO, 1015 Lausanne. Tel. 021/47 22 22.